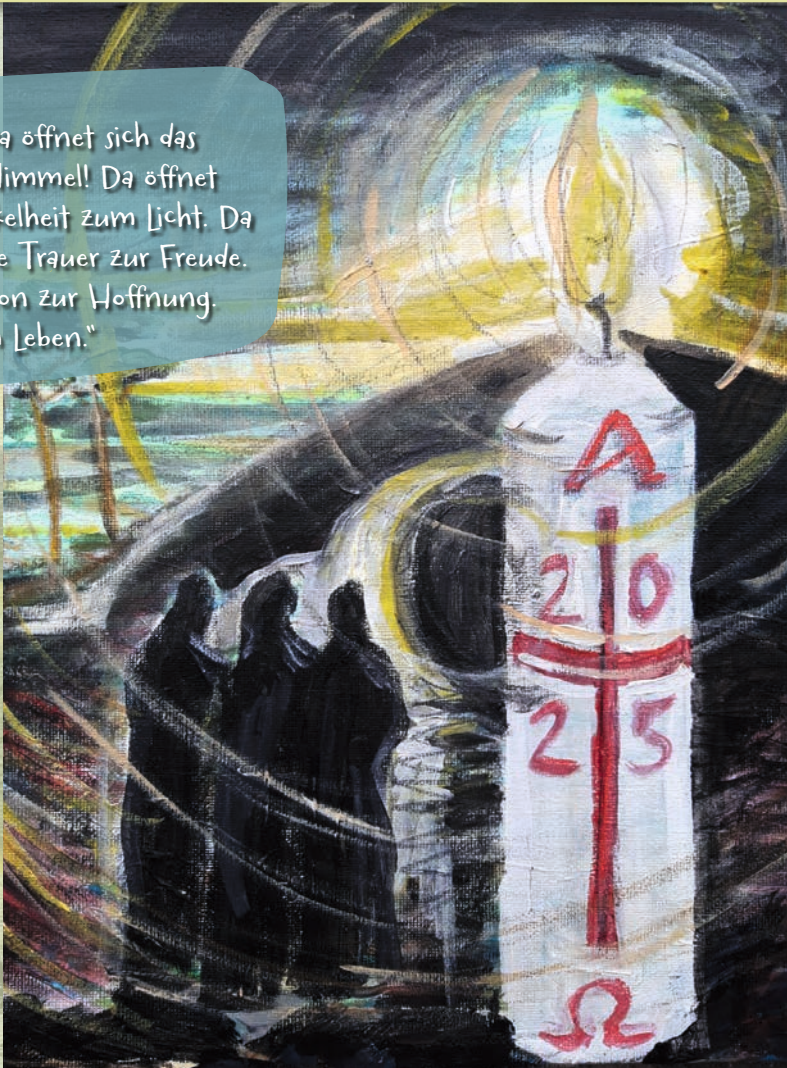


Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Kar- und Ostertage / Maria, Schutzfrau Bayerns / Christi Himmelfahrt

„Ostern: Da öffnet sich das Leben zum Himmel! Da öffnet sich die Dunkelheit zum Licht. Da öffnet sich die Trauer zur Freude. Die Resignation zur Hoffnung. Der Tod zum Leben.“



Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 11. Mai 2025 – 11.30 Uhr

Sonntag, 8. Juni 2025 – 11.30 Uhr

Sonntag, 13. Juli 2025 – 11.30 Uhr

Sonntag, 10. August 2025 – 11.30 Uhr

Sandelzhausen

nach Vereinbarung

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 08751 / 1401, Telefax: 08751 / 5814

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 08751 / 8726-0, Telefax: 08751 / 8726-29

Kaplan Maximilian Moosbauer

Telefon: 0151 / 23730243, E-Mail: moosbauer.1992@web.de

Pastoralreferent Christian Brüherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Hinweis:

Die drei Kath. Pfarrämter Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach fungieren unter dem gemeinsamen Namen „Pfarreiengemeinschaft Mainburg“

Veranstaltungsarchiv:

Zum



Druck:
Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 15. Mai 2025

Das Pfarrteam wünscht allen ein
frohes und gesegnetes Osterfest 2025.



Karfreitag für Kinder

Der diesjährige Karfreitagsgottesdienst für Kinder findet in diesem Jahr um 10 Uhr in Sandelz-

hausen statt. Alle Familien der Pfarreiengemeinschaft sind herzlich dazu eingeladen.

Kaplan - Kurzinfo

Unser Kaplan Maximilian Moosbauer verlässt unsere Pfarreiengemeinschaft zum 1. September. Er wird Pfarrer. Ihm wurde durch unseren Bischof die Pfarreiengemeinschaft Schwarenfeld – Stulln übertragen. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Dienst im Weinberg des Herrn alles Gute, viel Freude und den Segen Gottes.

Bittgang der Pfarreiengemeinschaft nach Notzenhausen

Am Mittwoch, 28. Mai ist ein Bittgang nach Notzenhausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sandelzhausen. In Notzenhausen findet um 19.00 Uhr eine VAM zu Christi Himmelfahrt statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Anbetungsstunde

Einladung zur Anbetung am Herz-Jesu Freitag: 2. Mai von 19.00 - 20.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche – Eingeladen zur Begegnung mit Jesus



Erstkommunion 1: *Mit Gott das Leben feiern*

Gott lädt euch an seinen Tisch, und ihr kommt nicht mit leeren Händen. Ihr bringt Licht und Leben mit, Kerzen und Blumen. Bringt Brot und Trauben mit – die Gaben, in denen wir Gott selbst empfangen. Und – das Wichtigste – ihr bringt euch selbst mit: Mit Gott das Leben zu feiern.

Ingrid Neelen



Erstkommunion 2: *Die nächste Seite aufschlagen*

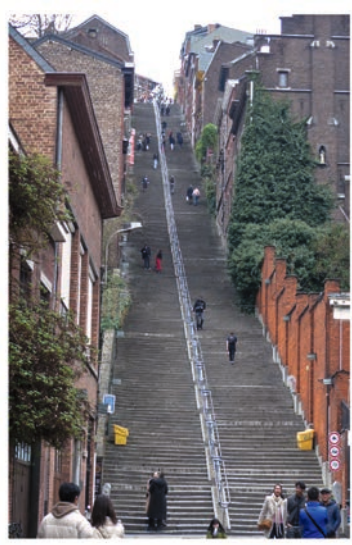
Der Glaube lebt aus der Erinnerung. Aus der Erinnerung von Gottes Geschichte mit den Menschen, wie das Alte Testament sie erzählt; aus der Erinnerung an das Reden und Handeln, das Sterben und Auferstehen

Jesu Christi; aus der Erinnerung der ganz persönlichen Lebensgeschichte mit Gott. Deshalb ist es gut, ein individuelles Erinnerungsbuch zu haben wie zum Beispiel ein Album mit den Fotos der Höhepunkte. Der Glaube lebt aus der Erinnerung, aber er ist viel mehr als Erinnerung und Vergangenheit; er ist Gegenwart und Zukunft. Taufe, Erstkommunion und Firmung sind Höhepunkte, aber keine Schlusspunkte, vielmehr Stationen auf dem lebenslangen Weg mit und zu Gott. Lebendiger Glaube sammelt täglich neue Erinnerungen und Erfahrungen in der persönlichen Freundschaft zu Gott. Schlagt immer wieder die nächste Seite auf! Es gibt so viele Momente der Begegnung mit Gott: In der Gemeinschaft mit anderen Menschen – egal, ob ich mit ihnen lache oder weine, ich sie ermutige oder sie mich trösten oder wir uns gegenseitig helfen. Im Gottesdienst, im Hören auf Gottes Wort, im Singen und Beten, in der Feier der Eucharistie, bei der Gott in einem Stück Brot Teil von mir und dir wird. Im Gebet, in diesen wundervollen Minuten der Gemeinschaft mit Gott, im Klagen, im Loben, im Bitten, im Danken oder einfach auch im Schweigen. Jeder Tag eine neue Erinnerung in der Schatzkammer deines Glaubens.

Andrea Naumann

Dem Himmel entgegen - Christi Himmelfahrt

Laut der US-amerikanischen Onlinezeitung Huffington Post gilt sie als die extremste Treppe der Welt, die Montagne de Bueren in Lüttich. Und das liegt nicht nur an der Gesamtlänge von 260 Metern, sondern auch an der Steigung von 28 bis 30 Prozent. 374 Stufen zählt die Treppe. Mich erinnert sie an die alttestamentliche Geschichte von der Himmels- bzw. Jakobsleiter, die der Patriarch Jakob in einer Traumvision sieht (Genesis 28). War die Montagne de Bueren Ende des 19. Jahrhunderts gebaut worden, um Soldaten der oben gelegenen Lütti-



cher Zitadelle einen schnellen Zugang zur Innenstadt zu ermöglichen, steigen auf der Himmelsleiter Engel auf und ab; an ihrer Spitze sieht Jakob Gott, der ihm eine zahlreiche Nachkommenschaft verheißt und ihm seinen Schutz und Segen verspricht. Der

offene Himmel und Gottes Nähe – diese Kombination führt mich zum Fest der Himmelfahrt Christi. Auf den ersten Blick scheint dieses Fest und das damit verbundene Ereignis Distanz zu schaffen: Jesus entzieht sich den Blicken seiner Jünger, entzieht sich der Erde und den Menschen. Und diese Distanz kann ich nicht überbrücken. Anders als bei der Montagne de Bueren, die ich emporsteigen kann, je nach persönlicher Fitness leicht und schnell oder mühselig und langsam. Aber ich muss die durch die Himmelfahrt Christi entstandene Distanz auch nicht überbrücken, weil Gott in seinem Geist zu uns Menschen „herunterkommt“, er ist da! Das Johannesevangelium (1,51) deutet das Kreuz Christi als die neue „Himmelstreppe“: Jesus ist in den Tod hinabgestiegen, um die Menschen zum Himmel zu führen. Die Treppe in Lüttich ist eine viel besuchte Touristenattraktion – zum Leidwesen der an ihrer Seite wohnenden Menschen. Deshalb steht auf einzelnen Stufen in verschiedenen Sprachen die Bitte, auf den Stufen nicht zu schreien. Im übertragenen Sinn: Den Weg zum Himmel gehe ich einfacher in Stille und Ruhe.

Michael Tillmann

Verliebt in das Positive

Spätestens seitdem die Zeitungen vor rund einhundert Jahren zum Massenmedium geworden sind, gibt es eine eiserne Regel im Journalismus: „Bad news are good news“. Schlechte Neuigkeiten sind gute Neuigkeiten. Und was für die Tageszeitung gilt, gilt noch viel mehr für Nachrichtenportale im Internet: Negative Vokabeln in Schlagzeilen bringen deutlich höhere Klickzahlen ein als positive Vokabeln. Traurigkeit und Angst sind gut für Klicks, Freude weniger. Diese Neigung des Menschen hat einen eigenen Begriff: Doomscrolling – der Zwang, negative Nachrichten zu konsumieren. Haben Sie den auch schon bei sich selbst festgestellt? Ursache dieses Zwangs kann die negative Voreingenommenheit des Menschen sein, wonach negative Ereignisse einen größeren Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen haben als positive. Vielleicht liegt auch ein evolutionärer Überlebensmechanismus vor: Herauszufinden, was gefährlich ist oder schaden kann, um es zu überwinden oder um sich zu schützen, konnte gerade früher überlebenswichtig sein. Heute ist eher das Gegenteil der Fall: Doomscrolling kann zu beträchtlichen gesundheitlichen Problemen führen: Stress, Depressionen, Panikattacken, Schlafstörungen und übermäßige Nahrungsaufnahme. Dennoch: der Mensch ist, wie er ist. Da hat es die Osterbotschaft schwer. Ostern ist ja nicht am Ostermontag vorbei, sondern die österliche Zeit geht bis Pfingsten. Und darüber hinaus: Die Botschaft von der Auferstehung, die Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod – nicht nur für Jesus, sondern uns allen versprochen – richtet sich ja nicht nach dem Kalender, wird nicht ungültig im Sommer, im Herbst oder im Winter. Wir sind immer eingeladen zu Jubel und Freude. Doch warum merkte schon der Philosoph Friedrich Nietzsche im 19. Jahrhundert mit Blick auf die Christen an: „Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glau-

ben lerne: erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“(Also sprach Zarathustra) Erliegen auch Christen dem Zwang, sich auf negative Nachrichten zu konzentrieren? Leiden wir, leiden Sie und ich an Doomscrolling? Was dagegen tun? Ostern ist die Einladung zu einem anderen Blickwinkel. Auf die Welt nicht schauen mit den Augen eines Menschen, sondern mit den Augen eines Gotteskindes. Ein Kind Gottes schaut anders auf die Welt und die Menschen, weil es aus einer anderen Position schaut: Aus der Geborgenheit bei Gott, aus dem Wissen, geliebt und gerettet zu sein. Die Psychologie hat nachgewiesen, dass die Frage, ob ich ein optimistischer oder ein pessimistischer Mensch bin, mit frühen, heute unbewussten Kindheitserfahrungen von Geborgenheit und Frustration zusammenhängt. Geborgen bei Gott kann ich optimistisch vorausblicken. Auch dann, wenn ich als Mensch eher zu Pessimismus neige. Denn die Wissenschaft hat auch festgestellt, dass Pessimismus und Optimismus keine starren Zustände, sondern Prozesse sind. Ich kann die Perspektive wechseln. Verliebt in das Positive – das kann ich lernen. Und davon kann ich sprechen.

Michael Tillmann

Was bedeutet eigentlich Filioque?

„Filioque“ ist ein lateinisches Wort, das sich aus zwei Wörtern zusammensetzt: filio und que. Zu Deutsch bedeutet es: „und dem Sohn“. Mit dem kleinen Wörtchen „filioque“ wurde in der frühen Christenheit ein langer und manchmal erbitterter Streit endgültig geschlichtet. Doch, auch in der Kirche darf gestritten werden. In den Jahren von etwa 200 bis 451 stritten Gläubige über eine bedeutende Frage: Gibt es eine Rangfolge von Vater, Sohn und Heiligem Geist? Sind sie gleich? Oder ist der Sohn wertvoller als der Geist und der Vater wertvoller als die beiden anderen? Diese Frage bleibt in der Bibel ungelöst. Die frühe Kirche aber

musste das lösen, weil die Menschen darüber nachdachten. Über Jahrhunderte wurde gestritten. Schließlich wurde in einem Glaubensbekenntnis mit dem schönen Namen Nicäno-Konstantinopolitanum im Jahr 451 beschlossen: Der Heilige Geist ist wie Jesus gleichwertig mit Gott. Der Geist „und der Sohn“ (filioque) werden wie der Vater als ein Gott angebetet und verherrlicht. Damit hatte die frühe Christenheit etwas festgelegt, was einzigartig ist in der Glaubensgeschichte der Welt: Gott ist drei in einem. Die Dreieinigkeit (Trinität) war nun beschlossene Glaubenssache. Unser Gott ist nicht nur einer. Er ist drei in einem. Gott begegnet uns auf dreifache Weise: In seiner Schöpfung, als Liebe unter Menschen und als der Geist, der uns frei macht von den Zwängen der Welt. Weil Gott möchte, dass Menschen in Beziehung zueinander leben, lebt er selber in einer Beziehung. Das ist das Wesen unseres Gottes: Er ist Vater und Sohn und Heiliger Geist.

Michael Becker

Ein Herz und eine Seele sein

„Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele.“ So beschreibt der Evangelist Lukas in der Apostelgeschichte (4,32) die christliche Urgemeinde. In ihr haben die Menschen nicht an ihrem persönlichen Besitz gehalten. Freimütig wurde er verkauft und der Erlös der Gemeinschaft gespendet. Es gab überhaupt kein Privateigentum mehr. Ich glaube aber, dass uns Lukas in der Apostelgeschichte nicht so sehr die Realität in der Urgemeinde schildert, sondern das Ziel. So sollen die Christen miteinander leben – ein Herz und eine Seele. Aus den Briefen des Paulus wissen wir, dass es in den ersten christlichen Gemeinden oft nicht so war, sondern dass es Streit gegeben hat und dass sich Reichere auf Kosten der Ärmere profilieren haben. So gesehen sind die Verse eher ein Programm: So sollt ihr leben. Und die-

ses Programm galt nicht nur für die Christen in den ersten Gemeinden, sondern gilt bis heute für alle Gemeinden. So sollt ihr leben. Doch das kann ganz unterschiedliche Formen annehmen. Das kann den Verzicht auf eigenen Besitz bedeuten. Das wäre sehr radikal. Nächstenliebe hat aber viele unterschiedliche Facetten. Sie alle aufzuführen, ergäbe eine sehr lange Liste. Wichtiger ist es mir, auf etwas anderes aufmerksam zu machen. In der Schilderung der Urgemeinde schreibt Lukas einen Satz, der zunächst wie ein Fremdkörper wirkt: Die Apostel legten Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu und auf ihnen ruhte reiche Gnade. Jede Nächstenliebe hat ihre Wurzeln im Glauben an die Auferstehung und ist möglich aus der Kraft und der Gnade Gottes. So gestärkt können wir ans Werk gehen!

Michael Tillmann

Alles auf Anfang

Der HERR sah, dass auf der Erde die Bosheit des Menschen zunahm und dass alles Sinnen und Trachten seines Herzens immer nur böse war. Da reute es den HERRN, auf der Erde den Menschen gemacht zu haben, und es tat seinem Herzen weh. Der HERR sagte: Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen ...“ So heißt es im 6. Kapitel der Genesis. Das hört sich nicht nach Anfang an ... Ende Gelände. Wenige Kapitel nach der Schöpfung soll schon wieder Schluss sein. Und so kommt es auch – fast. Denn es gibt in der ganzen Vernichtung auch Gnade. Gnade mit Noah und mit ihm letzten Endes mit der ganzen Menschheit und der ganzen Schöpfung. Die alttestamentliche Geschichte von Noah und der Sintflut wirft viele Fragen auf. Vergleichbare Erzählungen finden sich in vielen Kulturen; ein Umstand, der vermuten lässt, dass damit tatsächliche Katastrophenerfahrungen verarbeitet wurden. Katastrophen, in denen Gott einen neuen Anfang setzt. Wie mit Noah und der Arche. Diese Erzäh-

lungen kennt zwei Symbole, die bis heute aktuell sind. Da ist zunächst die Taube. Noah sendet sie von der Arche aus, und als sie mit einem Zweig im Schnabel zurückkehrt, weiß er, dass die Flut zurückgeht. Heute ein Symbol des Friedens, der nach allem Krieg und Kampf immer ein Neuanfang ist. Und der Regenbogen als Zeichen des Versprechens, dass Gott nie mehr eine vergleichbare Katastrophe zulassen wird.

Peter Kane

Sozial-christlich

Im Zuge der industriellen Revolution entstehen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts zahlreiche soziale Probleme. Aufgrund der rasanten technischen Entwicklungen wie zum Beispiel der Dampfmaschine wurden immer mehr Fabriken gebaut. Die verarmte Landbevölkerung drängte in die Städte, um dort Arbeit zu finden. Doch nicht für alle gab es auch Arbeit. Zugleich waren die Arbeitsbedingungen in Fabriken und Bergwerken katastrophal, ungesund und oft gefährlich. In den schnell wachsenden Städten waren die hygienischen Zustände in dem viel zu knappen Wohnraum furchtbar. Die Folge war, dass viele Industriearbeiter wie auch Handwerker und Händler immer größere Not litten. Unterschiedliche Arbeiterorganisationen, die entstehende Sozialdemokratie und auch die Kirche machten sich Gedanken, diese Probleme zu lösen. Nach und nach entstand seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die moderne Sozialpolitik. Vorreiter der katholischen Soziallehre waren zum Beispiel Adolf Kolping (1813–1865), der die Gesellenvereine zur Betreuung der Wandergesellen ins Leben rief, aus denen das Kolpingwerk entstand. Oder der Theologe und Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler (1811–1877), der die katholische Arbeiterbewegung gründete und aufgrund seines Engagements für die Arbeiter der „Arbeiterbischof“ genannt wurde. Ein Dritter im Bunde ist zum Beispiel

Gottfried Könzgen (1886–1945), Sekretär der Arbeiterbewegung, der wegen seines christlich-sozialen Engagements 1945 im KZ Mauthausen den Märtyrertod erlitt.

David Kremer

Tradwives

Haben Sie schon von den „Tradwives“ gehört, den sogenannten „traditionellen Ehefrauen“? Das ist eine Bewegung, die vor rund 15 Jahren in den sozialen Medien aufgekommen ist und die ein traditionelles Frauenbild vertritt und das Dasein als Hausfrau und Mutter propagiert. Im Vordergrund stehen Ehe und Familie und der Verzicht auf eine eigene berufliche Erwerbstätigkeit. Vieles erinnert an das klassische Familienbild der Fünfzigerjahre. Dementsprechend ist dieser Trend auch von vielen Seiten kritisiert worden. Wenn wir heute Muttertag feiern, wünschen wir uns als Kirche ein deutlich freieres und offeneres Frauenbild. Wir freuen uns über alle Eltern, die Ja sagen zu Kindern, doch dieses Ja kann in ganz unterschiedlichen Formen gelebt werden. Als Hausfrau oder (viel zu selten) Hausmann oder in geteilter Verantwortung, bei der beide Elternteile neben der Familienarbeit berufstätig sind. Und da stehen Frauen heute alle Möglichkeiten offen: zum Beispiel als Managerin, Erzieherin oder in Uniform. Und auch ohne Kind. Doch – und auch das darf am Muttertag nicht verschwiegen werden – die Realität sieht oft anders aus: Dass Frauen neben der Berufstätigkeit auch den Großteil der Familienarbeit tragen müssen – in der Kindererziehung und/oder in der Pflege bedürftiger Eltern. Dafür ein herzliches Dankeschön verbunden mit der Hoffnung, dass sich die gesellschaftliche Realität zugunsten der Frauen ändern wird.

Julia Gandras

Ministranten der Pfarreiengemeinschaft



• Kinonachmittag der Ministranten

Der jährliche Kinonachmittag der Minis im Mainburger Pfarrheim war wieder eine tolle Sache! Rund 40 Minis waren dabei und konnten es sich bei ausgelassener Stimmung, Popcorn und coolen Filmen im Pfarrheim bequem machen. Das gemeinsame Pizzaessen und ein paar Spiele rundeten den Tag für die jüngeren Minis ab, während die älteren noch zum zweiten Film des Abends bleiben durften.



• Minis erhalten goldenen Tarsizius

Am 22. Februar wurden die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Mainburg mit einer besonderen Ehrung ausgezeichnet: dem „Goldenen Tarsizius“. Dieser Preis, der zum ersten Mal in der Diözese Regensburg verliehen wurde, zeichnet außergewöhnliche und innovative Schritte in der Ministrantenarbeit aus. Die Trophäe, die Mainburg nun mit Stolz ihr Eigen nennen darf,

Allgemeines

ist eine von nur fünf weltweit existierenden Exemplaren. Eines dieser einzigartigen Goldenen Tarzissus befindet sich im Besitz des Papstes in Rom. Die feierliche Verleihung fand im Jugendpastoralen Zentrum in Regensburg statt, wo anlässlich einer Gala gleich drei Pfarreien für ihre besonderen Leistungen geehrt wurden. Die Mainburger, die mit einer Abordnung von 15 Minis nach Regensburg gekommen waren, durften sich über den „Goldenen Tarzissus“ in der Kategorie Diakonisches Handeln freuen. Der Preis wurde den Minis für ihren



kreativen und modernen Instagram-Auftritt verliehen, der das Engagement für andere auf eine ganz neue, junge Weise zeigt. Unter dem Account @fridas_minis präsentieren die Ministranten ihre Erlebnisse und Aktivitäten. Sie beweisen, dass der Dienst in der Kirche nicht nur eine ernste Aufgabe ist, sondern auch Spaß machen und cool sein kann. „Frida“, das Maskottchen der Ministranten, sorgt dabei für einen bunten und fröhlichen Auftritt. Die Minis von Mainburg möchten damit ein Zeichen setzen, dass Gemeinschaft und Nächstenliebe nicht nur wichtig, sondern auch lebendig und zugänglich für die junge Generation sind. Die Leitung des Instagram-Kanals übernimmt Miriam Fußeder, die mit viel Engagement und Kreativität dafür sorgt, dass die Ministrantenarbeit in Mainburg auch auf Social Media glänzt. Ihr Ziel ist es, die Freude am Dienst in der Kirche zu vermitteln und zu zeigen, dass jede noch so kleine Handlung im Sinne der Nächstenliebe zählt. Die Auszeichnung des „Goldenen Tarzissus“ stellt für die Ministranten von Mainburg nicht nur eine große Ehre dar, sondern auch eine Bestätigung ihrer Arbeit und ihres Engage-

ments. Es ist ein weiteres Beispiel dafür, wie auch in der heutigen Zeit moderne Mittel genutzt werden können, um die Kirche für junge Menschen attraktiv und relevant zu gestalten. Näheres dazu finden Sie auch auf der Seite des BJA

Taizégebete in der Fastenzeit



Auch in dieser Fastenzeit wurde wieder jeden Donnerstag bei Kerzenschein im evangelischen Gemeindehaus um Frieden gebetet. Viele kamen, um bei den Gesängen aus Taizé abzuschalten und zur Ruhe zu kommen.

Seniorencafe

Auch die Mitarbeiter des Seniorencafes im Pfarrheim ließen sich, nachdem alle Besucher versorgt waren, Kaffee und Kuchen schmecken. Ein schöner Nachmittag im Kreise lieber Leute verging viel zu schnell.





Die Zeit bis Ostern im Kindergarten

Mit Pasquarella durch die Fastenzeit. In der Fastenzeit hören die Kinder Woche für Woche eine religiöse Geschichte. Für jede Erzählung wird eine Perle auf eine Raupe aufgefädelt. Die erste Perle ist weiß und symbolisiert die Geschichte vom Kaufmann der Jesus nachfolgte, dann kommt Johannes der Täufer mit einer blauen Perle, für den blinden Bartimäus wird eine Gelbe aufgefädelt, eine rote Perle für die Wut bei der Tempelreinigung, eine Grüne für den Einzug Jesu in Jerusalem, eine braune Perle für das Abendmahl, eine Schwarze für Karfreitag. Mit der Ostergeschichte wird aus der bunten Raupe Pasquarella ein wunderschöner Schmetterling. Mit der Auferstehungsgeschichte endet dann die Fastenzeit und die Kinder dürfen Ihren Schmetterling mit nach Hause nehmen.



Auch das weltliche Brauchtum rund um das Osterfest wird mit den Kindern gepflegt und so werden Eier bemalt, Osternester gebastelt, Osterlamm und Hasenkekse gebacken und vieles mehr. Am Ende dürfen alle Kinder ein Osternest suchen und mit einem gemeinsamen Osterfrühstück wird die Osterzeit gefeiert.

MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 18. Mai, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der nächste Reparurnachmittag im katholischen Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfähig ist und was man alleine tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparurnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen wird zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Der nächste Reparurnachmittag ist für den 22. Juni geplant.



Gottesdienstordnung

Montag, 14. April, der Karwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Georgine Hiebl für Vater Rudolf Hiebl zum Sterbetag

Dienstag, 15. April, der Karwoche

Sandelzhausen Pfarrheim: 14.00 Uhr Seniorengottesdienst Elfriede Priller nach Meinung, anschließend Seniorentreff

Stadtpfarrkirche 17.00 – 17.45 Uhr Beichtgelegenheit

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 16. April, der Karwoche

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Frauenverein Kinderhort für verstorbene Mitglieder /Fam. Vitus Emslander für verstorbenen Vater Vitus und Bruder Siegfried

Stadtpfarrkirche 9.00 – 9.30 Uhr Beichtgelegenheit

Stadtpfarrkirche 18.30 bis 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

St. Salvator 19.00 Uhr Messe Rutscher für Schwager Max Weber, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag

1. Lesung: Ex 12,1-8.11-14, 2. Lesung: 1 Kor 11,23-26, Evangelium: Joh 13, 1-15

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr – 9.00 Uhr Beichtgelegenheit

Stadtpfarrkirche 10.00 Uhr Probe der Ministranten

Sandelzhausen 11.00 Uhr Probe der Ministranten

Stadtpfarrkirche 17.30 Uhr – 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

Stadtpfarrkirche **20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl**

Messe für die Pfarrgemeinde/Therese Schleibinger für Ehemann Josef Anbetung in Stille für Alle bis 22.15 Uhr in der Seitenkapelle

Sandelzhausen **20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl**

Messe Familie Müller für Mutter und Oma Therese / Magdalena Walter für Patentante Maria / Magdalena Walter für verstorbene Cousinen und Cousins / Roswitha Priller für Großeltern

Oberempfenbach **20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl**

Messe für die Pfarrgemeinde

Freitag, 18. April, Karfreitag, Gebotener Fast- und Abstinenztag

1. Lesung: Jes 52, 13-53,12, 2.Lesung.: Hebr 4,14-16; 5,7-9, Evangelium: Joh 18,1-19,42

Stadtpfarrkirche 9.00 Uhr Kreuzwegandacht

Stadtpfarrkirche 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sandelzhausen 10.00 Uhr Passionsandacht aller Erstkommunionkinder aus

Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach

Alle Kinder können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen

Gottesdienstordnung

Stadtpfarrkirche	15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen
St. Laurentius Sandelzhausen	Besuch des Hl. Grabes bis 18.00 Uhr möglich 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen
Oberempfenbach	15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen
St. Salvator	15.00 Uhr – 19.00 Uhr Besuch des Hl. Grabes möglich

Samstag, 19. April, Karsamstag

St. Salvator	Besuch des Hl. Grabes bis 15.00 Uhr möglich
Sandelzhausen	20.00 Uhr Feier der Osternacht / Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier Marion und Annabell Sommerer-Schmid für Georg Sommerer zum Sterbetag / Else Scherer für Ehemann, Vater und Opa Sebastian / Stefanie Mirlach für verstorbene Großeltern und Onkel James / Familie Josef Krauser für Mutter Therese Krauser Segnung der Osterspisen und Osterkerzen Verkauf von Osterkerzen - KDFB
Oberempfenbach	20.00 Uhr Feier der Osternacht / Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier Theresia Raith für Eltern und Brüder / Josef Hagl für Eltern, Maria Hagl für Vater, Onkel und Tanten / Andreas Sedlmeier für Mutter Maria Sedlmeier zur Sterbezeit / Therese Sedlmeier für Schwiegermutter zur Sterbezeit/ Birgit und Tobias Kögl für Vater Josef Kögl Segnung der Osterspisen

Ostersonntag, 20. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn

Lesung: Apg 10,34a.37-43, 2. Lesung: Kol 3,1-4, Evangelium: Joh 20, 1-9

„Ostern – da geht noch was! Da geht das Leben weiter.

Da geht Gott mit uns weiter. als wir es uns vorstellen können.

Da geht Gott mit uns über den Tod hinaus ins Leben.“ Ines Rarisch



Stadtpfarrkirche	5.00 Uhr Feier der Osternacht – Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier mit Segnung der Osterspisen: Agnes Kellerer zum Fest der Auferstehung Jesu von den Toten und nach Meinung
St. Salvator	7.00 Uhr Messe Josef Wimmer mit Kindern für Renate Wimmer und verstorbene Großeltern, Tanten und Onkel



St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Violetta Wybranietz mit Familie für Eltern und Schwiegereltern / Georgine Neumaier und Tochter für verstorbenen Ehemann und Vater Michael Neumaier / Segnung der Osterspeisen
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Martin Goldbrunner für verstorbene Ehefrau / Sieglinde Friedl für Onkeln und Tanten / Geschwister Weber für Mutter Walburga Weber / Andrea Frauenholz für Neffe Christian Limmer zum Geburtstag / Familie Rupert Betzenbichler für Vater zum Sterbetag und Onkel Rupert / Familie Goldbrunner für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa / Martin Bogner für Georg Hierl / Segnung der Osterspeisen
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Marion und Annabell Sommerer-Schmid für Georg und Gerti Sommerer, Rudolf und Franziska Markst, Georg und Barbara Sommerer / Familie Braunschmid für Tochter und Schwester Petra / Familie Braunschmid für beiderseitige Eltern / Familie Braunschmid für Franz Binder / Georg Schneider für Vater Georg Schneider / Familie Hans Wengermaier für Schwester Anna Bogenrieder zum Sterbetag / Familie Walburga Wengermaier für Eltern Anton und Walburga Stigmaier / Fam Sigl für Eltern Josef und Rosina / Familie Blattner für Eltern und Großeltern Rosina und Josef Sigl Segnung der Osterspeisen und Osterkerzen Verkauf von Osterkerzen - KDFB
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Luise Katzl für Ehemann Rudolf Katzl / Josef Ziegltrum für Ehefrau Manuela / Segnung der Osterspeisen
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Feierliche Ostervesper

Montag, 21. April, Ostermontag

1. Lesung: Apg 2, 14.22-33, 2. Lesung: 1Kor 15,1-8.11, Evangelium: Lk 24,13-35

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung / Segnung der Osterspeisen
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Orchestermesse – Leitung Kirchenmusiker Luka Juric: Fam. Frühmorgen für Ehemann und Vater Xaver / Elisabeth und Heinrich Schwarz für Mutter Maria Schwarz / Martha Bänder für Mutter Veronika Bänder und Angehörige / Theresia Hintermeier und Söhne für Ehemann und Vater Josef Hintermeier in Gedenken an Geburtstag und Sterbetag / Josefa Steffel mit Familie für verstorbenen Ehemann, Vater und Opa Josef

Mittwoch, 23. April, der Osteroktav

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse: Heilige Messe für Eltern Regina und Georg
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Gottesdienstordnung

Freitag, 25. April, der Osteroktav

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 26. April, der Osteroktav

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 17.00 Uhr VAM: **Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommunionalben** Elisabeth Wagner für Maria Limmer / Marlene Ertlmaier für Eltern Katharina und Ludwig Gruber / Marlene Ertlmaier mit Kindern für Barbara Schmid und Christl Schmid / Familie Hans Wengermaier für Vater Norbert Wengermaier zum Sterbetag **musikalisch gestaltet vom Chor KlangArt**

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM: Fam. Limmer/Zieglmeier für Therese und Martin Höher und Wolfgang Winklbauer / Fam. Limmer / Zieglmeier für Josef und Jürgen Oberpriller / Margarethe Limmer für Eltern und Schwiegervater / Fam. Georg Zieglmeier für Pfarrer Josef Neumeier / Erna Kreitmeier für Eltern und Schwester / Agnes für verstorbenen Vater und Großvater Johann Lorenz / Georgine Neumaier und Tochter für verstorbenen Ehemann und Vater Michael Neumaier / Reiter Rita für Sohn Erwin zur Sterbezeit

Sonntag, 27. April, 2. Sonntag der Osterzeit,

Sonntag der göttl. Barmherzigkeit

1. Lesung: Apg 5,12-16, 2. Lesung: Offb 1,9-11a.12-13.17-19, Evangelium: Joh 20,19-31

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe Bernadette Ramolla für Schwester Regina Gutmann

St. Laurentius 9.00 Uhr kroatische Messe

Oberempfenbach 9.15 Uhr **Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommunionalben** Hildegard Wittmann für Mutter zum Sterbetag / Familie Kögl für Oma Helene Kögl zum Sterbetag

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr **Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommunionalben** Therese Schleibinger für Ehemann Josef

Sandelzhausen 10.45 Uhr Tauffeier Benjamin Hätscher

Motorradsegnung 11.30 Uhr am Vereinshaus des Motorradclubs

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Messe Elisabeth Schwarz für verstorbene Tante und Angehörige

Montag, 28. April, Hl. Peter Chanel, Priester

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 29. April, Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau

Notzenhausen 19.00 Uhr Messe Von Angehörigen für Franz und Elfriede Tauber



Mittwoch, 30. April, Hl. Pius V., Papst

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Monatsmesse von April 2023 bis April 2025 2023: Irene Anthofer / Josef Hintermeier / Stefan Lemmler / Katharina Sommerer / Maria Schwarz 2024: Manuela Ziegltrum / Richard Nieder
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 1. Mai, Maria, Schutzfrau Bayerns

1. Lesung: Offb 11,19a;12,1.3-6a.10ab, 2. Lesung: Gal 4,4-7, Evangelium: Joh 2,1-11

Stadtpfarrkirche	9.00 Uhr Messe Rosina Didion für Mutter Rosina Haimerl zum 100. Geburtstag / Elisabeth für Eltern und Schwester
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht

Freitag, 2. Mai, Herz Jesu - Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19-20.00 Uhr Herz-Jesu Freitag – Anbetungsstunde zur Begegnung mit Jesus

Samstag, 3. Mai, der 2. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Rutscher für Ehemann Rutscher
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Elli Habel für Cousine Mathilde Haimerl
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Familie Habel für beiderseitige Eltern und Groß- eltern / Else Scherer für Ehemann, beiderseitige Eltern, Schwester und Schwager / Familie Josef Krauser für Vater Josef Krauser / Karin Resch für verstorbene Eltern Josef und Barbara Winklbauer / Mari- anne Köpl mit Töchter für Sohn, Bruder und Onkel / Marianne Köpl mit Töchter für Ehemann, Vater, Opa, Schwiegermutter und Oma



OSTERGRÜß

Gottesdienstordnung

3. Osterwoche

Sonntag, 04. Mai, 3. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 5,27b-32.40b-41, 2. Lesung: Offb 5,11-14, Evangelium: Joh 21,1-19

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Familie Helmut Wittmann für verstorbene Eltern und Schwester Berta / Josef Helmlechner für verstorbene Angehörige
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Festgottesdienst der Corpus-Christi-Bruderschaft zu Ehren des Allerheiligsten Altarssakramentes und für alle verstorbenen Mitglieder/ Hauptzelebrant und Festprediger: Kaplan Maximilian Moosbauer. Im Anschluss an die Messe ist eine Prozession durch unsere Stadt und als Abschluss eine kurze Eucharistische Andacht mit eucharistischem Segen Messe für alle verstorbenen Mitglieder der Corpus Christi Bruderschaft / Christl und Renate für Eltern Ingrid und Xaver Schlemmer / Hans für Eltern Anton und Katharina Walter und Bruder Anton Walter / Fam. Friedl für Eltern und Tante Hilde Herzliche Einladung an alle Vereine mit Fahnen und Banner am Festgottesdienst und der Prozession teilzunehmen.
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
Oberempfenbach	14.00 Uhr Taufe Luisa Lena Schwertl
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Kathi Hiebl für Ehrw. Schwester Colota Loibl

Montag, 5. Mai, Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 6. Mai, der 3. Osterwoche

Sandelzhausen	Pfarrheim: 14.00 Uhr Seniorengottesdienst Else Scherer für Max Scherer anschließend Seniorentreff musikalisch gestaltet vom Sandelzhauser Zwei-Gesang
---------------	--

Mittwoch, 7. Mai, der 3. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef zum Sterbetag / Theresia Hintermeier für Eltern und Schwiegereltern
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 8. Mai, der 3. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Freitag, 9. Mai, der 3. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Marianne Schwertl für die Armen Seelen
Mainburg	Pfarrheim: 16.00 Uhr Kinderkirche
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung



Samstag, 10. Mai, der 3. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Maria Ziegler und Angehörige / Elli Habel für Ehemann Adolf / Georgine Neumaier und Tochter für verstorbenen Ehemann und Vater Michael Neumeier / Fam. Dengler für Michael Neumaier
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Albert und Tanja Eichlinger für Großeltern / Familie Maria Kögl für Mutter zum Sterbetag

4. Osterwoche

Sonntag, 11. Mai, 4. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 13,14,43b-52, 2. Lesung: Offb 7,9.14b-17, Evangelium: Joh 10,27-30

St. Laurentius	8.00 Uhr Irene Sigl für Eltern Therese und Reinhard
St. Laurentius	9.00 Uhr kroatische Messe
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Anna Schneider für Mutter / Geschwister Edmaier für Mama Waltraud zum Muttertag – musikalisch gestaltet vom Sandelzhauser zwei Gesang
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Fam. Frühmorgen für Oma Maria Frühmorgen / Renate Glaß für Mutter / Hans und Christa Dengler für Mama und Schwester / Fam. Roswitha Wittmann für verstorbene Eltern Maria und Martin Hierl / Josef Ziegltrum für Ehefrau Manuela
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr Messe Elisabeth und Heinrich für Mutter

Dienstag, 13. Mai, Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder
Notzenhausen	19.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 14. Mai, der 4. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Maria und Georg Grössmann / Maria Geilersdorfer für Ehemann Rudi / Maria Geilersdorfer für Geschwister E.
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 15. Mai, der 4. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
St. Salvator	18.00 Uhr KDFB Maiandacht

Freitag, 16. Mai, Hl. Johannes Nepomuk, Priester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe Theresia Raith für Schwiegereltern und Schwagern

Gottesdienstordnung

Samstag, 17. Mai, der 4. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Eleonore Limmer für Ehemann Josef zum Sterbetag / Simone Stadler für Ehemann Martin / Inge Kögl für verstorbene Schwester Heidi zum Sterbetag
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Bärbel Zeilhofer für Eltern und Brüder Walter und Josef Frank

5. Osterwoche

Sonntag, 18. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 14,21b-27, 2. Lesung: Offb 21,1-5a, Evangelium: Joh 13,31-33a.34-35

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Bernadette Ramolla für Schwester Cornelia White
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Fine Wagner mit Tochter für Ehemann, Vater und Opa / Fine Wagner für Eltern und Bruder / Fine Wagner für Schwester Lisa und Adi
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Helene und Renate Markl für Ehemann und Vater Michael / Christa Dengler für Freundin Rosa / Erna und Marta für Schwester Rosa Schubert / Anneliese Forster für Schwager Matthias Kellner
	11.30 Uhr Tauffeier Sophia Branagh
Wagnerkapelle	14.00 Uhr Maiandacht für die gesamte Pfarreiengemeinschaft
St. Salvator	18:20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr Messe Thomas Schwertl für Georg Feigl und Max Brunner

Dienstag, 20. Mai, Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 21. Mai, Hl. Hermann Josef, Ordenspriester

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Maria Hagl nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung

Donnerstag, 22. Mai, Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

Stadtpfarrkirche	16.00 Uhr Beichtgelegenheit der Erstkommunionkinder
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 23. Mai, der 5. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung



Samstag, 24. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Helene und Renate Markl für Schwager und Onkel Mathias Schneider / Karolina Aigner für Mutter Berta und Bruder Alois / Ingrid Lindner für verstorbene Großeltern Kellerer und Tante Thea / Gabriele Aigner für Ehemann Alois Aigner
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Marion und Annabell Sommerer-Schmid für Barbara Sommerer zum Sterbetag / Josef Remiger für Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft

6. Osterwoche

Sonntag, 25. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 15,1-2.22-29, 2. Lesung: Offb 21,10-14.22-23, Evangelium: Joh 14,23-29

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
St. Laurentius	9.00 Uhr kroatische Messe
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Annemarie Preitsameter für verstorbene Eltern / Familie Plenagl für Vater und Opa Matthias zur Sterbezeit / Maria und Sepp Hagl für Eltern, Freund Albert und Onkeln und Tanten / Geschwister Amberger für Josef Kögl / Therese Sedlmeier für Betty zur Sterbezeit
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion Fam. Margarethe Limmer für Eltern, Schwiegereltern und Martin Stadler
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr Messe Christina Pichlmaier nach Meinung

Montag, 26. Mai, Hl. Philipp Neri, Priester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 27. Mai, Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse von Mai 2023 bis Mai 2025 2023: Maria Grössmann / Walter Eder / Angelika Schiepek 2024: Elisabeth Weigert / Michael Limmer / Hermann Meister

Mittwoch, 28. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr nach Meinung Bittgang nach Notzenhausen: 18.30 Uhr Treffpunkt an der Pfarrkirche Sandelzhausen mit gemeinsamen Marsch nach Notzenhausen dort gegen 19.00 Uhr Bittmesse / alle sind dazu herzlich eingeladen
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

1. Lesung: Apg 1,1-11, 2. Lesung: Eph 1,17-23, Evangelium: Lk 24,46-53

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion: Familie Schinagl-Dietenhofer für Angehörige / Josef und Clara für Opa Josef und Opa Stefan musikalisch gestaltet vom Chor Miteinander
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe nach Meinung
	14.00 Uhr Maiandacht

Freitag, 30. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Samstag, 31. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Josef Wimmer mit Kindern für Renate Wimmer
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Bernadette Ramolla für Freundin Linda Brand
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Hilda Limmer für Schwiegervater Andreas Steininger zur Sterbezeit / Hannelore Brunner für Schwager Georg Hierl / Thomas und Nicole Brunner mit Familie für Patenonkel Georg Hierl

Sonntag, 1. Juni, 7. Sonntag der Osterzeit - Bittgang nach Ebrantshausen

1. Lesung: Apg 7,55-60, 2. Lesung: Offb 22,12-14.16-17.20, Evangelium: Joh 17,20-26

Unterempfenbach	5.30 Uhr Bittgang - Abmarsch nach Ebrantshausen
Oberempfenbach	5.45 Uhr Bittgang - Abmarsch nach Ebrantshausen
Ebrantshausen	7.00 Uhr Messe für die Wallfahrer
St. Laurentius	7.30 Uhr Bittgang - Abmarsch nach Ebrantshausen
St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Ebrantshausen	9.00 Uhr Messe für die Wallfahrer
Sandelzhausen	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion: Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Katharina Brunner für Eltern und Bruder Anton Walter / Elli Habel für Eltern und Schwiegermutter / Josef Ziegltrum für Ehefrau Manuela
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr Fam. Hiebl zu Ehren des Hl. Georg

Lösungen zum Kinderrätsel

1. B.

2. Schraubenschlüssel – Eisbecher – Topf – Bohrmaschine

3. Spritze

4. Fehler: Schmetterling – Bauklotz – Haarzopf bei Mädchen und Frau – Planet bei Mobile – Hasenohren an der Uhr

Übergabe der Erstkommuniongewänder

Am Sonntag, 27. April ist um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit Übergabe der Alben an die Erstkommunionkinder.

Corpus-Christi-Bruderschaftsfest

Am Sonntag, 04. Mai ist um 10.00 Uhr das Titularfest der Corpus-Christi-Bruderschaft zu Ehren des Allerheiligsten Altarssakramentes und für die verstorbenen Mitglieder. Hauptzelebrant und Festprediger ist Kaplan Maximilian Moosbauer. Im Anschluss an die Messe ist eine kurze Eucharistische Andacht mit Prozession und Segen. Die kirchlichen Vereine sind herzlich eingeladen mit Fahnen und Banner am Gottesdienst teilzunehmen.

Kleinkindergottesdienst

Am Freitag, 09. Mai 2025 findet um 16.00 Uhr im Pfarrheim Mainburg eine Kinderkirche statt.

Alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Geschwistern, sind herzlich eingeladen.

Seniorenachmittag im Pfarrheim

Am Mittwoch, 14. Mai findet ab 14.00 Uhr ein Seniorenachmittag im Pfarrheim Mainburg statt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Erstkommunion

Am Sonntag, 25. Mai ist um 10.00 Uhr feierliche Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche. Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde.

Bittgang zum Heinrichsfest in Ebrantshausen

Am Sonntag, 1. Juni ist der Bittgang nach Ebrantshausen zum seligen Heinrich. Abmarsch in St. Laurentius ist um 7.30 Uhr. Um 9.00 Uhr ist in Ebrantshausen Messe für die Wallfahrer.



KDFB Mainburg

Termine des KDFB's:

- Freitag, 25. April: Theaterfahrt Kleine Komödie München „Kardinalfehler“ – Anmeldungen über das Reisebüro Stanglmeier
- Sonntag, 04. Mai: Corpus Christi Bruderschaft
- Sonntag, 10. Mai: Muttertagsbrunch im Pfarrheim (nähere Info über die Tageszeitung)
- Donnerstag, 15. Mai: Maiandacht St. Salvator Beginn: 18.00 Uhr, anschl. Zieglerbräu Biergarten
- Dienstag, 20. Mai: Spargelfahrt nach Sandharlanden (Anmeldungen über das Reisebüro Stanglmeier)
- Samstag, 31. Mai: Diözesanwallfahrt nach Hemau (Anmeldungen über das Reisebüro Stanglmeier)

Jahreshauptversammlung des KDFB's:



- Es wurden auch wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durchgeführt.



- Spenden an verschiedene Einrichtungen in Höhe von 3.750 € wurden übergeben.



- Acht Frauen konnten als neue Mitglieder im Kreise der KDFB-Frauen begrüßt werden.



- Bei der jährlichen Jahreshauptversammlung des KDFB Mainburg wurde das Team um Waltraud Kistler und Ulrike Siebler für weitere 2 Jahre bestätigt. Neu in die Vorstandschaft wurden aufgenommen: Margarethe Heinzinger, Miriam Stark und Sabine Fröhlich.



Kolping Mainburg

Termine:

- Samstag, 26. April: Altkleidersammlung in und um Mainburg. Es werden keine Kronkorken mehr gesammelt. Die Sammelsäcke sind am Abholtag bis spätestens 8 Uhr trocken und gut sichtbar am Straßenrand zu platzieren. Sammelsäcke werden ausgetragen oder liegen in den Geschäften auf. Für das Gebiet Mitterweg / Zieglerstraße werden noch Austräger gesucht. Kontakt unter Tel. 01 51/22 20 70 74 (Barbara Ohlmeyer)

- Donnerstag, 15. Mai: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Sonntag, 18. Mai: Maiandacht um 14 Uhr in St. Anton/Ratzenhofen, anschließend Einkehr im Biergarten.
- Donnerstag, 29. Mai: Familientreffen zum Vatertag ab 16 Uhr beim Zieglerbräu.

Abenteuergottesdienst



Der traditionelle Faschingsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche war in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Dass etwas anders war, merkten die Pfarrangehörigen, die eingeladen waren maskiert zu kommen, sofort. In der Kirche waren Luftballons verteilt, ein Basketballkorb aufgestellt, Kinderroller und Bobbycars verteilt, es gab einen Maltisch, Musikinstrumente, Federballspiele und vieles mehr. Was es damit auf sich hatte hörte man im Evangelium. Jesus sagt: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, dann werdet ihr nicht ins Himmelreich gelangen!“ Kinder haben nämlich so manche guten Eigenschaften, die bei Erwachsenen nur allzu oft verloren gehen. Sie haben Vertrauen, sie denken positiv und freuen sich am Leben! Sie denken nicht zu viel nach und fragen sich nicht, was andere wohl von ihnen denken. Wieder sein wie Kinder, das durften alle Gottesdienstbesucher dann auch wirklich. Mit viel Spaß wurde statt Predigt musiziert, gelacht, mit verschiedenen Fahrzeugen durch die Kirche geflitzt und all die Sachen ausprobiert, die man schon so

Pfarnachrichten Mainburg

lange nicht mehr gemacht hat. Am Ende gab es viel Applaus und Anerkennung für das Familiengottesdienst-Team, den Messner für seine Hilfe beim Aufbau und den Jugendchor unter der Leitung von Luca Juric, der den Gottesdienst schwungvoll bereicherte. Alles in allem ein echter „Abenteurgottesdienst“. Als Erinnerung gab es Kinderschokolade, denn „erwachsen ist man lange genug“.

Jennifer Donnermeyer



Pfarnachrichten Oberempfenbach

Übergabe der Erstkommuniongewänder

Am Sonntag, 27. April ist um 9.15 Uhr ein Familiengottesdienst mit Übergabe der Alben an die Erstkommunionkinder. Die Messe wird vom Chor „Miteinander“ musikalisch mitgestaltet.

Erstkommunion

An Christi Himmelfahrt, 29. Mai ist um 10.00 Uhr feierliche Erstkommunion. Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde. Die Messe wird vom Chor „Miteinander“ musikalisch gestaltet.

Bittgang zum Heinrichsfest in Ebrantshausen

Am Sonntag, 1. Juni ist der Bittgang nach Ebrantshausen zum seligen Heinrich.

Abmarsch in Unterempfenbach ist um 5.30 Uhr und in Oberempfenbach um 5.45 Uhr. Um 7.00 Uhr ist in Ebrantshausen Messe für die Wallfahrer.

v.l.: Kappelmeier Josef, Schwertl Georg, Kögl Tobias, Pfr. Josef Paulus, Hagl Josef und Schinagl Stephan

Kirchenverwaltung - NEU

In einer konstituierenden Sitzung wurde einstimmig als alter und neuer Kirchenpfleger Herr Stephan Schinagl gewählt und die neue Kirchenverwaltung in ihr Amt eingeführt. Ausgeschieden ist nach über 36jähriger Zugehörigkeit Herr Josef Hagl. Ihm gilt unser aller Dank für seine geleistete Arbeit und seinem ehrenamtlichen Engagement zum Wohle unserer Pfarrei Oberempfenbach. Der Kirchenpfleger Stephan Schinagl überreichte ihm als Anerkennung ein kleines Geschenk. Der neuen Kirchenverwaltung wünschen wir viel Freude in ihrem Amt. Anschließend wurde die Kirchenrechnung 2024 geprüft und einstimmig angenommen.



Ostereierbitteln der Ministranten

Am Karsamstag, 19. April sind die Ministranten der Pfarrei ab 9.00 Uhr unterwegs und Bitten um eine Spende für Ihre Dienste im Kirchenjahr. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.

Übergabe der Erstkommunionalben und Olivenholzkreuze

Am Samstag, 26. April erhalten die Erstkommunionkinder um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Sandelzhausen ihre Erstkommuniongewänder und ein Olivenholzkreuz. Der Gottesdienst wird vom Chor KlangArt gestaltet. Alle Familien der Pfarrei sind dazu herzlich eingeladen.

Messe in Notzenhausen

Am Dienstag, 28. April und am Dienstag, 13. Mai findet jeweils um 19.00 Uhr in Notzenhausen ein Gottesdienst statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Seniorgottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 06. Mai findet um 14.00 Uhr der Seniorengottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Erstkommunion

Am Sonntag, 1. Juni ist um 10.00 Uhr feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche. Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde.



KDFB

Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes

- **Handarbeitstreff:** Es findet jeweils am Dienstag ein wöchentlicher Handarbeitstreff im Pfarrheim statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Jeder der Freude am Handarbeiten hat ist willkommen.
- **Verkauf der Osterkerzen:** Die Osterkerzen, die der Kath. Frauenbund gebastelt hat, können in der Bäckerei Schadenfroh gekauft werden. Der Frauenbund bedankt sich bereits im Voraus recht herzlich bei der Familie Schadenfroh und Ihrem Team für die Unterstützung. Die Kerzen können auch vor den Ostergottesdiensten gekauft werden.
- **Feierabendwanderung:** Am Freitag, 25. April unternimmt der Frauenbund eine Feierabendwanderung zum Seidlbräu nach Mainburg. Treffpunkt am Raiffeisenparkplatz um 18.00 Uhr.
- **Besuch Spargelhof:** Am Freitag, 16. Mai besucht der KDFB den Spargelhof Röll in Sandharlanden mit Hofführung ca. 1,5 h 4,00 € pro Person anschließend Kaffee und Kuchen im Hofcafe. Anmeldung bei Heike Zeilbeck T: 08751/4302
- **Maiandacht:** Am Freitag, 23. Mai um 18.00 Uhr Maiandacht des KDFB in der Kirche St. Jakob in Leibersdorf mit musikalischer Begleitung der Veeharfe Gruppe mit Marienlieder. Anschließend Einkehr im Gasthof Randlkofer. Anmeldung bei Heike Zeilbeck T: 08751/4302
- **Voranzeige:** Vielfältiges Kocherlebnis im Pfarrheim Sandelzhausen mit Sylvia Mauermaier, Knödelvarianten von Einfach bis Außergewöhnlich. Bitte Küchenschürze und Restebehälter mitbringen. Kostenbeitrag 10,- €. Anmeldung bei Heike Zeilbeck T: 08751/4302 auch für Nichtmitglieder.



Weltgebetstag

Den Weltgebetstag der Frauen hat der Frauenbund Sandelzhausen vergangenen Freitag gefeiert, unter den Motto „Wunderbar geschaffen“, das dieses Jahr von den Frauen der Cookinseln stammt, verbrachte man einen schönen Abend im Pfarrheim mit musikalischer Begleitung von Monika und Andreas Blattner und den Sprecherinnen vom Frauenbund. Aufgetischt wurden landestypische Getränke und Speisen von den Cookinseln.



Film vom alten Sandelzhauser Fasching



Einen fröhlichen Faschingsnachmittag feierten die Senioren im geschmückten Pfarrsaal. Jeder einzelne wurde mit bunten Faschingsorden begrüßt, die das Seniorenteam natürlich wieder selber gebastelt hatte. Nach Kaffee und Krapfen führten die

ehemaligen Faschingsfreunde alte Filme von den Faschingsumzügen in Sandelzhausen vor. Der eine oder andere fand sich im Film wieder. Sie spendierten auch noch für alle Brotzeit, Getränke, Kaffee und Krapfen. Helga Blattner mit Ihrem Seniorenteam bedankte sich beim Organisator Sebastian Mirlach und für die schöne Überraschung im vollbesetzten Saal. Die Dance Kids aus Volkenschwand kamen auch vorbei und zeigten Ihre Tänze und Hebefiguren. Mit viel Applaus bedankten sich die Besucher, Und alle waren sich einig, dass es wieder ein sehr schöner und unterhaltsamer Nachmittag war.

Familiengottesfeier - Was uns leben lässt

Viele Eltern mit ihren Kindern kamen zur Familiengottesfeier in die Pfarrkirche Sandelzhausen. Thema des Gottesdienstes war: „Was uns leben lässt.“ Vor dem Altar war eine große Mauer aus Schuhkartons aufgebaut. Vor dem Evangelium legten die Kinder verschiedene Gegenstände in die Kartons, die uns hindern, Gott entgegen-

zugehen: Der Terminkalender, das Handy, ein Geldschein, eine Packung Schokoriegel, und vieles mehr. In der Predigt wurde die Mauer abgebaut und gemeinsam überlegt, wie man in der Fastenzeit sich Zeit nehmen könnte für Dinge die wichtig sind. Gerade in der Fastenzeit soll unser Leben neu aufblühen. Zum Zeichen für verschiedene Vorsätze wurden Blüten an einen dünnen Baum gehängt: sich Zeit für unsere Mitmenschen nehmen, zu Hause mithelfen, Oma und Opa besuchen und vieles mehr. Die Kinder übernahmen die Kyrierufe und die Fürbitten. Der Gottesdienst wurde vom Familiengottesdienst-Team vorbereitet und gestaltet. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes übernahm Andrea Gafal-Frank mit dem Chor KlangArt und mit vielen schwungvollen Liedern, die großen Applaus ernteten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Pfarrheim zur Fastensuppe eingeladen. Der Erlös der Aktion ging an die Fastenaktion Misereor.



Kleinkinder-Gottesdienst - Eine Reise durch die Fastenzeit

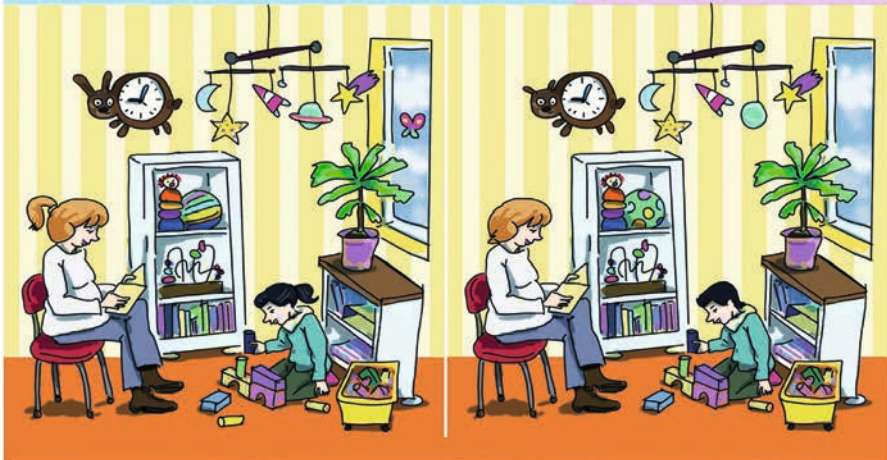
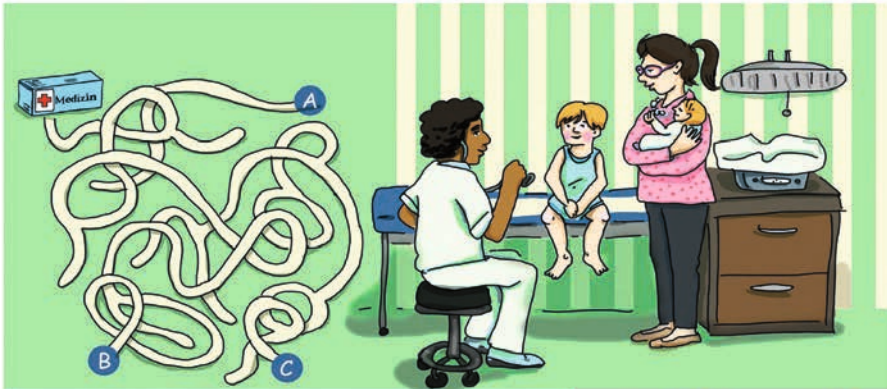
Viele Kinder mit ihren Eltern trafen sich zu einer Kinderkirche zum Thema Fastenzeit im Pfarrheim Sandelzhausen. In vier Stationen und Bildern machten sie sich auf die Reise zum Osterfest: Die erste Station war der Aschermittwoch mit dem Symbol des Aschenkreuzes. Die zweite Station war der anbrechende Frühling mit den Frühlingstulpen. Der Palmsonntag dargestellt durch Palmzweige war die dritte Station. Ostern war die vierte und letzte Station – die Kinder durften sich Ostereier mit nach Hause nehmen. Andrea Gaffal bereicherte den Gottesdienst mit ihren Chören, die schwungvolle Lieder sangen, bei denen man auch mitklatschen und mitmachen durfte. Der Gottesdienst wurde vom Kleinkindergottesdienst-Team vorbereitet und gestaltet. Das Team sucht zur Verstärkung neue Mitglieder, bitte bei Interesse sich bei Sabrina Langwieder, Gabi Wengermaier oder Christian Bräuherr melden.

Erste Hilfskurs



Ein Erste Hilfskurs angeboten vom KDFB Sandelzhausen fand im Pfarrheim unter Anleitung von Hr. Buczko von Code Blue GbR statt. Es hatten sehr viele Interessenten teilgenommen und viel dabei gelernt.





© Susanne von Poblitzki/DEIKE

Beim Kinderarzt gibt es viel zu entdecken. Kannst du die kleinen Rätsel lösen?

1. Finde den richtigen Weg durch das Labyrinth zur Medizin. Wo musst du starten? **2.** Hier haben sich vier Dinge eingeschlichen, die es im Behandlungszimmer nicht gibt. Kannst du sie finden? **3.** Wie heißt der gesuchte Gegenstand? Sortier die Pflaster der Größe nach und trag die Buchstaben in die Kästchen ein. Beginn mit dem größten Pflaster! **4.** Im zweiten Bild des Wartezimmers haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?

Die Lösung findet ihr auf Seite 20!